

Sieben Ziegen fliegen durch die Nacht  
Hundert neue Kindergedichte



Uwe-Michael  
Gutzschhahn  
(Hg.)

 **Sieben**   
**Ziegen**  
fliegen durch die  
 **Nacht**  
illus Sabine Kranz

**Hundert neue  
Kindergedichte**

dtv

Ausführliche Informationen über  
unsere Autoren und Bücher  
[www.dtv.de](http://www.dtv.de)



Originalausgabe  
© 2018 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München  
Umschlagbild und -gestaltung: Sabine Kranz  
Gesetzt aus der Avenir Next 12,5/16  
Satz: Simone Horlacher im Verlag  
Druck und Bindung: CPI - Ebner & Spiegel, Ulm  
Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier  
Printed in Germany · ISBN 978-3-423-76201-4

# Inhalt

## 1. Kapitel

### Was hat denn bloß den Teig so gerührt?

<b>Frantz Wittkamp:</b> Jedes Ding hat Sinn und Zweck	14
<b>Yaak Karsunke:</b> Der Hund	15
<b>Mathias Jeschke:</b> Fragen an die Küche	16
<b>Jürgen Brater:</b> Trinken	17
<b>Franz Hohler:</b> Kleine Taube	18
<b>Maik Lippert:</b> Schau mal an	19
<b>Ralf Thenior:</b> Katzentraum	20
<b>Jutta Richter:</b> Das Sumpfnilpferd	21
<b>Jan Koneffke:</b> Missionar in Afrika	22
<b>Alex Dreppec:</b> Tantchens Kakerlaken	24
<b>Michael Roher:</b> Geheimrezept	26
<b>Christian Futscher:</b> Klettern in Italien	28
<b>Alex Dreppec:</b> Speiseplan nach Reimen	29





## 2. Kapitel

### Du denkst, am coolste kauen Cowboys Kaugummi?

<b>Ralf Thenior:</b> Schlechte Woche	34
<b>Mathias Jeschke:</b> Wer hat denn nun Schuld?	35
<b>Heinz Janisch:</b> Von Giraffen und Affen	36
<b>Peter Maiwald:</b> Der Indianer	37
<b>Manfred Schlüter:</b> Der traurige Regenbogen	38
<b>Uwe-Michael Gutzschhahn:</b> Hirn an Mund	39
<b>Susan Kreller:</b> Ansprache eines Kieferorthopäden an einen Vampir	40
<b>Peter Maiwald:</b> Was man hört (wenn man sich die Ohren zuhält)	42
<b>Anton G. Leitner:</b> Bubble Bob	44
<b>Arne Rautenberg:</b> wer kaut am coolsten kaugummi?	45
<b>Erich Jooß:</b> Gedicht vom Schornsteinfeger, der die Flucht ergriff	46
<b>Christian Futscher:</b> Das Dachschwein	47
<b>Horst Samson:</b> Räuber Habkeingeld	48
<b>Mathias Jeschke:</b> Zufall	49



### 3. Kapitel

#### Abends, wenn ich müde werd', kommt zu mir ein weißes Pferd

<b>Michael Augustin:</b> Gute Nacht	52
<b>Franz Hohler:</b> Ein Reh	53
<b>Jürgen Spohn:</b> Nachtgäste	54
<b>Frantz Wittkamp:</b> Mein Bär, mein dickes Kuschtier	55
<b>Jutta Richter:</b> Schlaflied	56
<b>Susan Kreller:</b> Geräusche, nachts	58
<b>Uwe-Michael Gutschhahn:</b> Besuch	60
<b>Erich Jooß:</b> Gedicht vom Bahnhof, der Lokomotive und der schwarzen Katze	62
<b>Jutta Richter:</b> Der Traum	64
<b>Frantz Wittkamp:</b> An meinem Fenster waren Gespenster	65
<b>Hanna Johansen:</b> Mein Rabe	66
<b>Christian Futscher:</b> Ein trauriges Gedicht	68
<b>Frantz Wittkamp:</b> Nachtfalter falten die Nacht zusammen	69
<b>Michael Augustin:</b> Träume sind Schäume	70
<b>Peter Maiwald:</b> Unglaubliche Geschichte	71
<b>Heinz Janisch:</b> Heute	72
<b>Peter Maiwald:</b> Die Fee	73

## Intermezzo

### Wenn man unter deinen Hut einen kleinen Sperling tut

Uwe-Michael Gutschhahn: Begrüßung	76
Alex Dreppec: Papierschiff und Ente	78
Horst Samson: Liebestreff	79
Franz Hohler: Der Bahnhofspatz	80
Susan Kreller: Wie kann man nur Franz-Xaver heißen	82
Jürgen Spohn: Lied von der Melanie	84
Manfred Schlüter: Der seltsame Brief	86
Jürgen Spohn: Glück ist	87







## 4. Kapitel

### Selbst die Mantelmöwe fliegt heute im T-Shirt

<b>Anton G. Leitner:</b> Glück in den Wolken	90
<b>Arne Rautenberg:</b> die unerträgliche Leichtigkeit des Schweins	91
<b>Franz Hohler:</b> Der Geier	92
<b>Paul Maar:</b> Um den heißen Brei	93
<b>Gerhard Rühm:</b> gesellschaft	94
<b>Hanna Johansen:</b> Ruhe!	96
<b>Yaak Karsunke:</b> Der Speise-Eisbär	98
<b>Jan Koneffke:</b> Faultier-Langsam-Sprechgedicht	99
<b>Uwe-Michael Gutzschhahn:</b> Krähen	102
<b>Jürgen Brater:</b> Fremdsprachen	104
<b>Renate Buddensiek:</b> Verfangene Schlangen	106
<b>Jan-Eike Hornauer:</b> Der Holzwurm	107
<b>Sibylle Hoffmann:</b> Die Fliege	108
<b>Anton G. Leitner:</b> Ake Uzumbar	109
<b>Yaak Karsunke:</b> Die Möwen	110
<b>Michael Augustin:</b> Sommertag	111
<b>Horst Samson:</b> Der Herbst kommt über uns	112
<b>Hanna Johansen:</b> Ein Baum	113

## 5. Kapitel

**Sehe Schnecken, sage leise:**

**Wünsch euch eine gute Reise**

<b>Frantz Wittkamp:</b> Meine Geheimat wird nicht verraten	116
<b>Erich Jooß:</b> Sehr kurzes Gedicht	117
<b>Renate Buddensiek:</b> Auf nach Kap Horn!	118
<b>Manfred Schlüter:</b> Der wissbegierige Ochse	119
<b>Gerald Jatzek:</b> Ein König kommt nach Deutschland	120
<b>Gerald Jatzek:</b> Urlaub am Meer	122
<b>Ralf Thenior:</b> Flimmerfische	124
<b>Renate Buddensiek:</b> Ausflug der Wale	125
<b>Heinz Janisch:</b> Der Meerhase	126
<b>Arne Rautenberg:</b> schneckensterne	127
<b>Michael Roher:</b> Flug und Zug	128
<b>Gerald Jatzek:</b> Nachtflug	129
<b>Erich Jooß:</b> Ein seltsamer Besuch	130





## 6. Kapitel

### Wenn Fischer unter Küchentischen stumm nach frischen Fischen fischen

<b>Paul Maar:</b> Wenn - dann	134
<b>Renate Buddensiek:</b> Einhornochs und Schlappohrwurm	136
<b>Jürgen Brater:</b> Reimt sich	137
<b>Paul Maar:</b> Länderkunde	138
<b>Gerhard Rühm:</b> mundgerecht	142
<b>Michael Roher:</b> Schlecht getroffen	144
<b>Michael Augustin:</b> Ein paar Fragen	145
<b>Christian Futscher:</b> Husch	146
<b>Manfred Schlüter:</b> Sitz!	147
<b>Gerald Jatzek:</b> Die Sprachspinner	148
<b>Jürgen Brater:</b> Seltsame Dinge	150
<b>Mathias Jeschke:</b> Alle sauber!	151
<b>Gerhard Rühm:</b> verunglücktes abzählgedicht	152
<b>Paul Maar:</b> Affen	153
<b>Jan Koneffke:</b> Schimpfkanonade	154
<b>Jürgen Spohn:</b> Manchmal	156
<b>Yaak Karsunke:</b> Auf dem Dorf	157
<b>Nachwort des Herausgebers</b>	<b>159</b>
<b>Autoren- und Quellenverzeichnis</b>	<b>163</b>



# 1. Kapitel Was hat denn bloß den Teig so gerührt?



Jedes Ding hat Sinn und Zweck.  
Immer, wenn ich Spritzgebäck  
in den Kaffee fallen lasse,  
spritzt der Kaffee aus der Tasse.



## Der Hund

Es war einmal ein Hund  
der wog dreihundert Pfund

er passte in kein' Hosenbund  
und wo er ging und wo er stund

rief alles wie aus einem Mund:  
na - das ist ja ein dicker Hund!



## Fragen an die Küche

Warum ist denn die Butter heute so ausgelassen?

Und was ist denn wohl den Tomaten passiert?

Welcher Kunstbanause hat denn die Milch entrahmt?

Und was hat denn bloß den Teig so gerührt?





## Trinken

Mich laust der Affe:  
Mein Hund trinkt Kaffee!  
Ist das gesund  
für einen Hund?

Mich tritt ein Schwein:  
Mein Pferd säuft Wein!  
Für so ein Pferd  
ist das doch verkehrt!

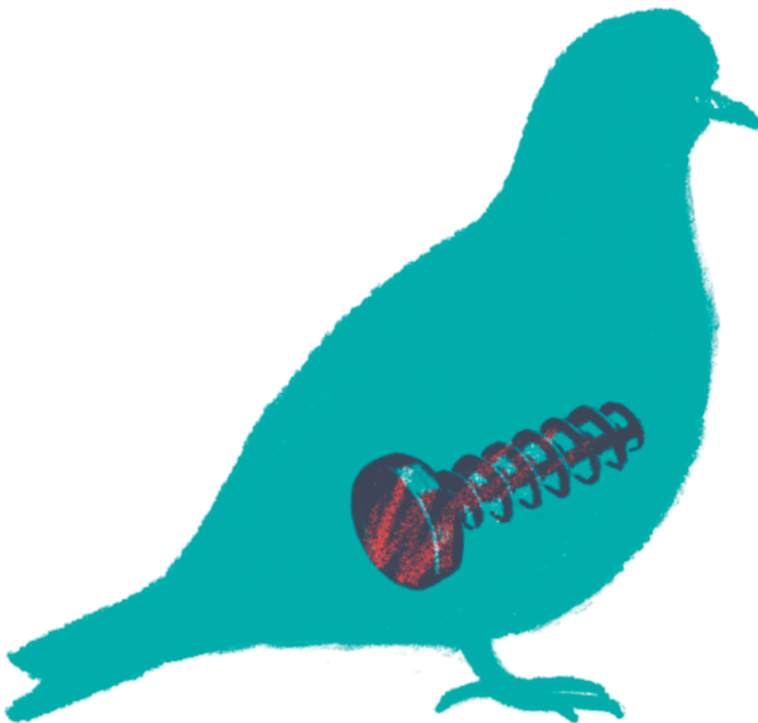
Die beiden sollten sich was schämen,  
die Katze sich zum Beispiel nehmen.  
Denn die ist schlau,  
sagt leis Miau  
und schlürft Kakao.



## Kleine Taube

Eine dumme kleine Taube  
Verschluckte einmal eine Schraube.

»War's gut?«, so fragt sie ihre Mutter.  
»Na ja, es fehlte bloß die Butter.«



Schau mal an  
aus nächster Nähe  
eine alte Nebelkrähe!  
Wie mit Schmackes  
diese hackt  
in 'ne Packung Rinderhack!



## Katzentraum

Die Katze sieht in ihrem Traum:  
Es zappelt was im Apfelbaum.  
Da tschilpt und flattert Katzenfutter,  
mit Spätzlein spielt die Spatzenmutter.

Schnell macht sie sich auf ihre Pfoten,  
sie weiß zwar, es ist ihr verboten,  
doch schleicht sie heimlich und verstoßen,  
sie will sich so ein Vöglein holen.

Sie schleicht heran und springt vom Fleck,  
doch da sind alle Spatzen weg.  
Ins Leere geht der Katzenbiss,  
zum Trost gibt's einen Spatzenschiss.

